

Paläogene und frühneogene Flussläufe in Sachsen

BIRGIT GAITZSCH (TU BAF)

Flusssysteme und deren Sedimente bieten eine Fülle geowissenschaftlicher Informationen. In der Regel liegen neben ausreichend Informationen zu Klima, Verwitterung, Transport und Ablagerung (Prozesse), Erkenntnissen über das regionale Relief, die hydraulische Geometrie des Flussbettes einschließlich Gefälle (Formen) auch Daten über Gesteine, Strukturen und transportierte Feststoff- und Lösungsfracht (Material) in den einzelnen Flüssen vor oder sind über vor Ort-Analysen zu beschaffen.

Für Paläoflusssysteme ist die Datendecke dünner. Angaben zum Material konzentrieren sich auf die Feststofffracht, die Gestalt des Paläo-Relief ist nur in groben Zeitschnitten rekonstruierbar, oft sind überhaupt exakte Datierungen der zeitlichen Abfolge der Prozesse nicht möglich.

Am Beispiel der Ablagerungen zweier Paläo-Flüsse soll gezeigt werden, wie die Informationen aus dem transportierten Material (Modalbestand, Geröllgröße, -Rundheit, -Form), den Angaben zum Klima und zur hydraulischen Geometrie des Flussbettes für die Rekonstruktion des Paläoreliefs genutzt werden können.
